

ALINE GIROD-FRAIS

PhD. in forensischen Wissenschaften

Geboren am 24. September 1985
Schweizerin
Verheiratet
✉ aline.girod-frais@univie.ac.at



Französisch-, Deutsch- und Englischsprechende Kriminaltechnikerin und forensische Wissenschaftlerin mit einem großen Interesse an der kriminaltechnischen Arbeit sowie an nationalen und internationalen gemeinschaftlichen Ansätzen im Bereich der forensischen Anwendung und Ausbildung.

Berufliche Erfahrung

- 2015 (ab Dez.): Senior Research Fellow (postdoc), finanziert vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FNS), Institut für Strafrecht und Kriminologie, Universität Wien**
- 18 monatiges Projekt über die Berichterstattung und die Kommunikation der forensischen Ergebnisse im österreichischen Strafjustizsystem, insbesondere bezüglich DNA, Fingerspuren und Handschriften.
- 2015 (Apr.-Okt): Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kriminaltechnik, Kantonspolizei Aargau, Aarau, CH**
- Tatortuntersuchungen, Laborarbeiten, Berichterstattung
 - Testreihe über neue Sichtbarmachungsmethoden von Fingerspuren
- 2010 – 2014: Forschungs- und Unterrichtsassistentin, Ecole des Sciences Criminelles (ESC), Université de Lausanne (UNIL), CH**
- Praktischer Unterricht über Sichtbarmachung von Fingerspuren (*Bachelor*) und chemische Analysen von Drogen, Brandbeschleuniger und andere Spuren (*Master*)
 - Leitung von Bachelor- und Masterprojekten
 - Ringversuchen: Sichtbarmachungs- und Bewertungsmethoden von Fingerspuren
- 2010 – jetzt: Peer-Review für internationalen Zeitschriften**
- 21 Reviews für *Forensic Science International*, *Journal of Forensic Science* et *Revue Internationale de Criminologie et Police Technique et Scientifique (RICPTS)*
- 2012 – 2013: Visiting Researcher, Centre for Forensic Science (CFS), University of Technology (UTS), Sydney, AUS**
- Wissenschaftlicher Aufenthalt im Rahmen der Doktorarbeit (7 Monate)
- 2011: Übersetzerin auf Verlangen für SOLARIMPULSE: Französisch, Deutsch und Englisch**
- Übersetzungen von Briefen, Zusammenfassungen, Vorträgen und Aktivitätsberichten
- 2008 – 2011: Betreuerin, Workshops für Tatortarbeit, L'Éprouvette, UNIL, CH**
- Einführung über forensische Tatortarbeit und kriminaltechnische Methoden für Laien
- 2009 : Projektassistentin, United Nations Office on Drugs and Crime, Wien, AUT**
- Entwicklung von Richtlinien für Drogenanalysen, Tatortuntersuchungen und Urkundenanalysen
 - Teilnahme und Mithilfe bei der Organisation von internationalen Meetings
- 2009 : Praktikantin (4 Monate), Bundeskriminalamt, Kriminaltechnik, Wien, AUT**
- Tatortuntersuchungen und Hospitation in den vier Referaten (Chemie, Biologie, Physik, Urkunden & Handschriften), Mitarbeit bei Untersuchungen
- 2007: Praktikantin (1 Monat), Kriminaltechnischen Dienst (KTD), Bern, CH**
- Tatortuntersuchungen und Laborarbeiten
 - Praktikumsprojekt über das Rasterelektronenmikroskop (REM)

Ausbildung

- 2010 – 2015 :** **Doktorat der forensischen Wissenschaften (PhD), finanziert vom FNS, ESC, UNIL, CH**
Titel: „*Study of the fingerprint initial composition and its aging kinetic: towards the development of a fingerprint dating technique?*“
Forschung im ESC unter der Leitung von Prof. C. Weyermann, ergänzt durch einen wissenschaftlichen Aufenthalt im UTS unter der Leitung von Prof. C. Roux.
- 2007 – 2009:** **Master der forensischen Wissenschaften (MSc.) in Identifikation, ESC, UNIL, CH**
Masterarbeit: „*Burglaries: tool paint and traces – development of databases, statistical and chemical analysis, forensic intelligence*“
Projekt im Bundeskriminalamt von Wien (AUT) durchgeführt.
- 2004 – 2007:** **Bachelor der forensischen Wissenschaften (BSc.), ESC, UNIL, CH**
Bachelorarbeit : „*Traffic accidents: cross transfer between airbag and driver*“
- 2001 – 2004:** **Bundesmaturität, zweisprachiger Studiengang (Französisch-Deutsch), Deutsches Gymnasium, Biel, CH – Schwerpunktfach: Biologie und Chemie**
Maturitätsprojekt: „*Diabètes : Epidémie du 21ème siècle*“

Stipendium und Preise

Stipendium „Early Postdoc.Mobility“, FNS, CH (2015)

Postdoktorat im Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Wien mit diesem Stipendium finanziert.

Jurypreis „Bestes Poster“, *Les Doctoriales*, Forschungsveranstaltung für Doktoranden, UNIL, CH (2014)

Stipendium *Tremplin* (Vollendung der Doktorarbeit), Bureau de l’Egalité des chances, UNIL, CH (2014)

Stipendium der Association des Anciens Etudiants de l’Institut de Police Scientifique (AAEIPS) (2009)

Masterprojekt und Praktikum im Bundeskriminalamt in Wien (AUT) mit diesem Stipendium finanziert

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Sprachen: Französisch, Deutsch und Englisch

Muttersprache Französisch, Deutsch und Englisch fließend in Wort und Schrift.

Klare mündliche und schriftliche Berichte in den drei Sprachen erstellbar.

Technische Kenntnisse

Tatortarbeit, Spurensuche und Auswertung, Sichtbarmachung von Finger- und Schuhspuren, DNA-Analyse, Urkunden und Handschriften Untersuchung, Mikroskopie, chemische Analyse (GC/MS, FTIR, MSP, Raman), Fotografie von forensischen Spuren und Interpretation (Bayesian approach).

Pflichtbewusstsein und Belastbarkeit

Beharrlichkeit gegenüber Problemen in stressreichen Situationen unter Einhaltung von Fristen. Anpassungsfähigkeit, auch in schwierigen und unbekanntem Umgebungen, Verantwortungsgefühl.

Teamfähigkeit und Flexibilität

Begeistert von gemeinschaftlichen Ansätzen und Teamarbeit. Fähigkeit, Diskussionen zu führen, Ideen von anderen wertzuschätzen, Kompromisse zu finden und unvorhersehbare Aufgaben zu lösen, indem ein großes Maß an Initiative und Flexibilität eingebracht wird.

EDV – Kenntnisse: Windows und Macintosh

Office, Bibliographie- und Bildverarbeitungsprogramme (MS Office®, Open Office®, Endnote®, Adobe Acrobat®, Adobe Photoshop®). Chemie- und Statistiksprogramme (TurboMass®, MSDChemStation®, OMNIS®, WinIR Pro®, Origin®, Unscrambler®, R®, SPSS®).

Hobbys

Begeisterte Leserin (historische mittelalterliche Romane) und Sportlerin (Skifahren, Schwimmen und Wandern). Hobbyfotografin (Natur und Tiere) und Schreiberin (Gedichte und kurze Geschichte).